

Richard Dresser

Wovor hast du eigentlich Angst?

(What are you afraid of?)

Deutsch von ANNE MIDDELHOEK

F 1575

deutscher
theater
verlag 

Bestimmungen über das Aufführungsrecht des Stückes

Wovor hast du eigentlich Angst? (F 1575)

Dieses Bühnenwerk ist als Manuskript gedruckt und nur für den Vertrieb an Nichtberufsbühnen für deren Aufführungszwecke bestimmt. Nichtberufsbühnen erwerben das Aufführungsrecht aufgrund eines schriftlichen Aufführungsvertrages mit dem Deutschen Theaterverlag, Grabengasse 5, 69469 Weinheim, und durch den Kauf der vom Verlag vorgeschriebenen Rollenbücher sowie die Zahlung einer Gebühr bzw. einer Tantieme.

Diese Bestimmungen gelten auch für Wohltätigkeitsveranstaltungen und Aufführungen in geschlossenen Kreisen ohne Einnahmen.

Unerlaubtes Aufführen, Abschreiben, Vervielfältigen, Fotokopieren oder Verleihen der Rollen ist verboten. Eine Verletzung dieser Bestimmungen verstößt gegen das Urheberrecht und zieht zivil- und strafrechtliche Folgen nach sich.

Über die Aufführungsrechte für Berufsbühnen sowie über alle sonstigen Urheberrechte verfügt der S. Fischer Verlag, Hedderichstr. 114, 60596 Frankfurt/Main

(Ein Mann sitzt am Steuer seines Wagens und groovt zu der Musik aus dem Radio: »Sweet Hitchhiker« von Creedence Clearwater Revival. Er hält den Wagen an, beugt sich rüber, öffnet die Beifahrertür.)

ER *(zu sich selbst)*Nein! Es gibt doch einen Gott!

(Eine Frau steigt in den Wagen.)

SIE Danke. Ich dachte schon, ich muß hier noch ewig rumstehen.

ER *(mustert sie von Kopf bis Fuß)* Du? Glaub ich kaum.

SIE Die meisten Leute sind doch Vollidioten, die mit 'nem Brett vorm Kopf rumlaufen. Die sehen mich noch nicht mal.

ER Eigentlich nehme ich keine Tramper mit. Genaugenommen bist du die erste. Haste denn keine Angst?

SIE Angst wovor?

ER Na ja, zu 'nem wildfremden Typen in den Wagen zu steigen. Ich könnte ja weiß ich wer sein. Vielleicht bin ich dein allerschlimmster Alptraum.

SIE Und ich deiner. *(mimt kurz eine Wahnsinnige)* Aber manchmal mußte eben was riskieren, wenn du was vom Leben haben willst, oder?

(Ihre Blicke begegnen sich, es blitzt. Die Musik ändert sich: »Don't Worry Baby« von den Beach Boys. Der Wagen hält. Er legt seinen Arm um ihre Schulter.)

ER Ist doch schön, oder?

SIE Ach so ist das. Du stehst also auf Sondermülldeponien?

ER Quatsch. Ist doch schön mit uns. So zu zweit. Willste 'nen Kuß?

SIE Kann mir schon denken, daß du mich nicht wegen der Aussicht hierherkutschierst hast.

ER Ich dachte, hier sind wir wenigstens ungestört.

SIE Ich schätze, die Warnschilder da vorne tun echt ihre Wirkung.

(Er küßt sie. Sie wendet sich ab.)

ER So übel?

SIE Nee, ich hab nur meinen Kaugummi verschluckt.

ER Dummerchen. Ich spendier dir nachher'n neuen.

(Er küßt sie wieder. Sie sträubt sich. Er macht weiter.)

Was'n los?

SIE Im *Auto*?

ER Los komm schon, wir sind doch unter uns. Kein Schwein weit und breit. Braucht doch keiner was von zu erfahren.

SIE Irgendwie ist das ... unbequem.

ER Ich hab 'ne Idee.

SIE Das denk ich mir.

ER Komm, wir machen es uns hinten bequem. Wir können die Sitze runterklappen. Das ist dann wie 'ne Nacht im Ritz.

SIE Küß mich einfach.

(Er küßt sie. Sie rutschen auf dem Vordersitz runter, verschwinden aus dem Blickfeld. Eine Bluse fliegt auf den Rücksitz. Dann ein BH. Sie setzen sich wieder auf. Sie seufzen beide.)

ER Wow!

SIE Finde ich auch.

ER Du bist einfach ... na ja, ich hab noch nie ... also ...

SIE Also was?

ER Ganz ehrlich, ich glaube, ich bin ...

SIE Was?

ER (*bringt es kaum heraus*) Vvver... Du ahnst es ja vielleicht schon, ich habe ...

SIE Was hast du?

ER Tiefe Gefühle. Für dich.

SIE Ach was.

ER Du weißt schon.

SIE Warum sagst du es nicht einfach?

ER Warum soll ich? Du weißt doch, was ich meine?

SIE (*zieht ihn auf*) Los komm schon, wir sind doch unter uns. Kein Schwein weit und breit. Braucht doch keiner was von zu erfahren.

ER Darum geht's doch gar nicht.

SIE Worum dann?

ER Ich kann's schon sagen.

SIE Wann denn?

ER Bald. Wart's ab.

(Schweigen.)

SIE Vielleicht heute noch? Diese Woche? Dieses Jahr? Nur damit ich ungefähr 'ne Vorstellung bekomme.

ER Hey, mach dich mal locker! Ich werd's schon noch sagen!

(Schweigen.)

SIE Wovor hast du eigentlich Angst?

(Ihre Blicke begegnen sich, es blitzt, und es läuft ein Band mit dem nervtötenden »Barney«-Song: »I love you, you love me, we're a happy family ...«)

ER *(zum Rücksitz gewandt)* Kinder, könnt ihr nicht endlich mal die Klappe halten?!

SIE Ach Schatz, sie sitzen doch schon *so lange* im Wagen. Wir alle sitzen schon *so lange* im Wagen. *(zum Rücksitz gewandt, sanft und mütterlich)* Jetzt schließen wir mal die Klappe und schmeißen den Schlüssel weg. Vati ist heute ein bißchen schlecht gelaunt.

ER Vati ist nicht schlecht gelaunt! Vati rastet gleich aus! Also, was soll ich euch noch mal bestellen?

SIE *(total schnell)* Drei Hamburger Happy Meals, zwei kleine Cherry Coke, eine große Schokolade, für mich Chicken McNuggets, 'ne mittlere Portion Pommes, einen extragroßen